Aus der Mathematik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

freundliche und werthvolle Schrift selbst verweisen, die er mit regstem Interesse durchlesen wird. — Dem verehrten sachkundigen Verfasser aber unsern herzlichen Dank für diese Gabe und die Versicherung, daß wir uns auf die Fortsetzung der „Neujahrsblätter" aufrichtig freuen! —

Aus der Mathematik.

1. Aufgabe. Der Kubikinhalt eines nach allen Seiten hin rechtwinklig behauenen Steines von quadratischer Grundfläche beträgt 12 Kubikfuß und die Gesammtoberfläche 32 Quadratfuß. Es soll hieraus die Länge oder Breite des Steines und die Höhe bestimmt werden.

Mittheilungen.

Bern. (Korresp.) Ende Novembers trat die Synodalkommission, bestehend aus den Herren Urwyler in Langnau, Iff in Münchenbuchsee, Fischer in Münsingen, Blaser in Laupen und Flückiger in Wiedlisbach, zu Begutachtung der von beiden Lehrmittelkommissionen vorgeschlagenen mathematischen Lehrmittel in Bern zusammen. In Betreff des geometrischen Lehrmittels für Sekundarschulen, das bereits von der Sekundar-Lehrmittelkommission war diskutirt und angenommen worden, wurden keine erheblichen Aenderungen beantragt, sondern dasselbe im Allgemeinen gebilligt und nur gewünscht, daß die eigentliche Formenlehre — entgegen der Ansicht der Lehrmittelkommission — von der Berechnung der Flächen und Körper nicht getrennt, sondern so belassen werde, wie es im Manuskript vorliegt, und daß im Weitern das Lehrmittel nicht in 6, sondern in 4 gesonderten Heften gedruckt werde, von denen das erste die Formenlehre und Berechnungen, das zweite die Planimetrie, das dritte die Stereometrie und Trigonometrie, und das vierte den Schlüssel mit dem Vorwort enthalten solle.

Was das Aufgabenbuch im Rechnen für die Mittelstufe der Primarschule anbetrifft, so scheint über demselben ein eigener Unstern zu walten. Nachdem nämlich das Manuskript zu demselben bereits zwei Jahre lang verloren gegangen und wieder aufgefunden worden war, so wurde dasselbe von den frühern Redaktoren